

Klausur Lyrik nach 1945

Beitrag von „spumante“ vom 28. Dezember 2012 12:37

Meine Güte... So schreibt eine Germanistin, die unter starkem Druck steht.

Ich bin Referendarin, schreibe gerade meine 2. Examensarbeit (krankheitsbedingt ist mein Referendariat bis Mai verlängert worden, falls ihr das auch anzweifelt), muss mich in den Ferien zusätzlich um ein schwer erkranktes Familienmitglied kümmern (soll ich euch auch noch die Diagnose mitteilen?) und habe daher nicht lange über meine Formulierung nachgedacht. Entschuldigt vielmals...

Kiray, danke für den Hinweis, aber das habe ich schon, ebenso wie das EinfachDeutsch- Heft "Lyrik nach 1945".

Ich suche ein Naturgedicht ("magische Naturlyrik"), das meine SuS verstehen und denke, dass ich vielleicht "Dezembermorgen" von G. Eich wähle.

LG